Die Onlinedatenbank VINO (= Virtual INternet Object)

Internetadresse: www. vino-online.net/testlnm/ Internetadresse: www. vino-online.net/testlnm/



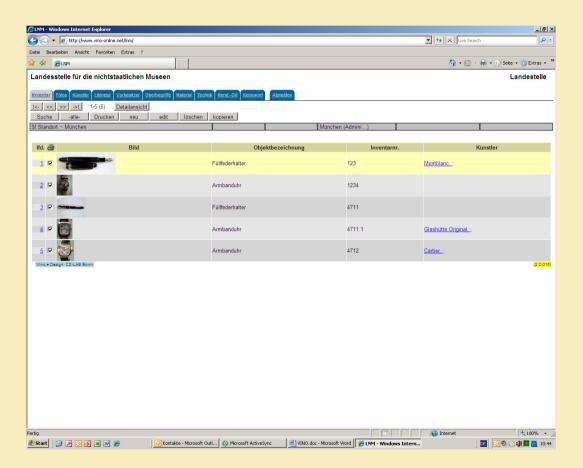
Folgende Funktionalitäten umfaßt die Software zur Zeit:

- Graphisches Inventarblatt mit Bildanbindung
- Thesaurus für das Feld Objektbezeichnung (= Oberbegriffsdatei)
- Erweiterbare Listen für Material, Technik und Herstellungsort
- Ausdruck des Inventarblattes mit Bild
- tabellarische Listen
- Anzeige aller Bilder
- Module für Literatur, Hersteller, Vorbesitzer und Photos

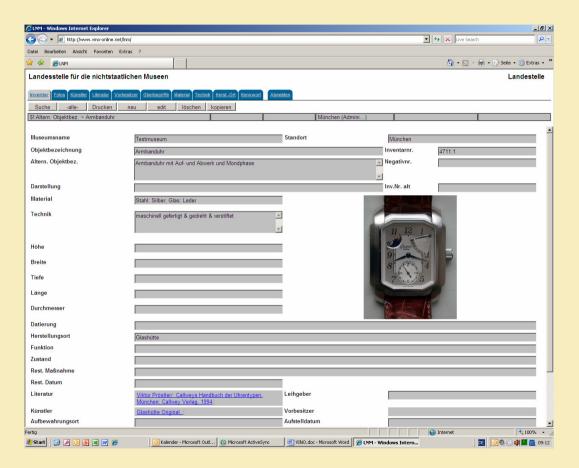


I. Eingangsbildschirm

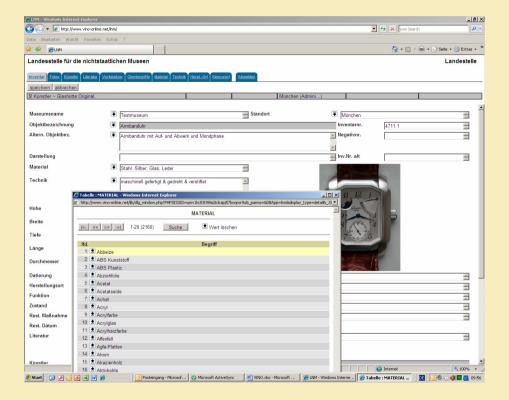
Die Inventare sind aufsteigend nach ihrer Inventarnummer geordnet



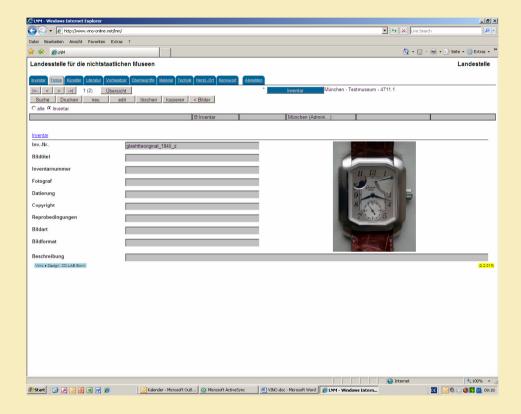
II. Graphisches Inventarblatt



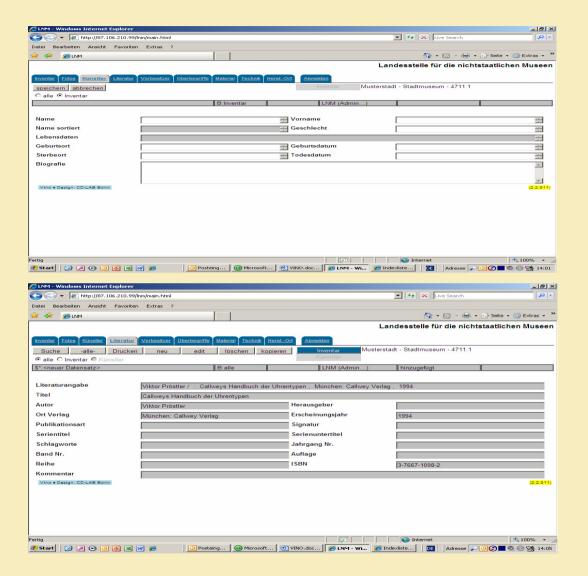
III. Listen und Thesaurus



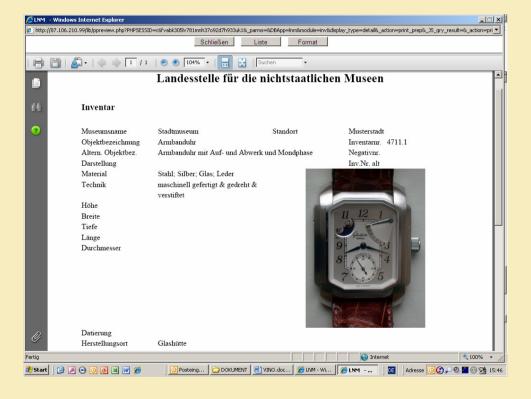
IV. Fotos



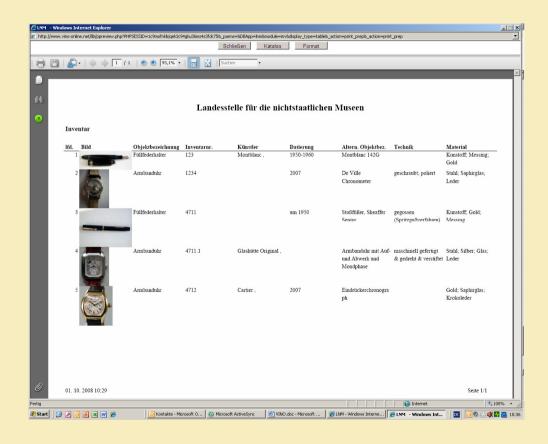
V. Seitendateien



VI. Inventarblattausdruck



VII. Listen



Vorteil von VINO:

- Keine Kosten für die Museen
- Der Zugriff auf die Datenbank ist überall möglich wo ein Internetzugang besteht.
- Updates sind sofort und ohne Neuinstallationen für alle Anwender verfügbar.
- Die Software muß nicht installiert werden



Nachteile von VINO:

- Es handelt sich um ein reines Inventarisierungsprogramm; Adressverwaltung, Ausleihverkehr und sonstige Module eines Objectmanagemtsystems ist nicht gegeben.
- Die Datenhaltung ist nicht auf dem eigenen PC, sondern auf einem Internetserver (allerdings können die Inventarblätter im XML-Format ausgelesen werden).
- Ohne Internet hat man keinen Zugriff auf die Daten.
- Die Zugriffsgeschwindigkeit ist vom Internetzugang abhängig.

